



**18. Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement
10. bis 12. März 2020, Messe Stuttgart**

Im Rahmen der LogiMAT:



EUROEXPO

Messe- und Kongress-GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 7
D - 80807 München
Tel.: +49 (0)89 32391-259
Fax: +49 (0)89 32391-246
www.euroexpo.de
www.logimat-messe.de
www.tradeworld.de

München, 27.02.2020

LogiMAT 2020 in Stuttgart mit Handelsplattform TradeWorld LogiMAT zeigt Handelslogistik aus erster Hand

Erfolg im Multichannel-Handel bedingt die reibungslose Integration aller Verkaufs- und Kommunikationskanäle on- und offline. Weitere Garantien sind vor allem Warenverfügbarkeit, termingerechte Lieferung bei kurzen Lieferzeiten, Retourenmanagement, Kosteneffizienz und nachhaltiges Wirtschaften. Lieferketten, Fulfillment-Methoden und Geschäftsprozesse müssen fortlaufend angepasst werden. Der E-Commerce ist dabei maßgeblicher Treiber von innovativen Produkten und Lösungen in der Intralogistik, die auf der LogiMAT und insbesondere der integrierten Handelsplattform Tradeworld gezeigt werden. Fachforen zur Handelslogistik runden das Angebot ab.

Die Welt des Onlinehandels ist groß – und wird immer mehr wachsen. Rund 98 Prozent der Internetnutzer sind Onlinekäufer. Mehr als jeder zehnte Händler, der stationär und im Internet verkauft, macht bereits mehr als die Hälfte seines Umsatzes online. Es handelt sich also um ein zentrales Geschäftsfeld in der digitalen Welt, wengleich die Digitalisierung den Händlern auch Probleme bereitet. Sie rangiert bei den unternehmerischen Herausforderungen der Händler noch vor Problemen wie der Suche nach geeigneten Mitarbeitern oder den steigenden Ladenmieten. So sehen sich 77 Prozent der Händler heute nach wie vor als Nachzügler in Sachen Digitalisierung, so das Fazit der Studie „Shopping digital – Wie die Digitalisierung den Handel tiefgreifend verändert“ des deutschen Digitalverbandes Bitkom.

Studien über Erwartungen zum geänderten Kundenverhalten und den daraus resultierenden Anforderungen machen deutlich, mit welchen Veränderungen sich der Handel heute und künftig beschäftigen sollte. Doch wenn es um die konkrete Umsetzung geht, dann zählen vielmehr nackte Fakten: Hardware, Software, Lösungen. Auf der LogiMAT, 18. Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement, finden Handel treibende Unternehmen – stationär wie online – aus erster Hand diese Tools und Lösungen, mit denen sich Handelsprozesse optimal unterstützen und umsetzen lassen. „Zahlreiche LogiMAT-Aussteller präsentieren in verschiedenen Hallen intralogistische Produkte und Systeme auch für den reibungslosen Ablauf von Handelsaktivitäten in E-Commerce und Omnichannel. Die TradeWorld im Atrium, Eingang Ost bildet das Herzstück derjenigen Aussteller, die spezielle Lösungen für die Digitalisierung und Automatisierung von Handelsprozessen anbieten“, erklärt LogiMAT-Messeleiter Michael Ruchty, EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH. Ein exemplarischer Messerundgang verdeutlicht, dass auf der gesamten Ausstellungsfläche quer über alle Messehallen das Thema Retail fest verankert ist.

Schneller Warenumsatz dank Hilfen bei der Kommissionierung

In Zeiten von E-Commerce und Same Day Delivery wird der schnelle Warenumsatz immer wichtiger. Eine bedeutende Rolle übernimmt in diesem Kontext die Kommissionierung. ABM Greiffenberger Antriebstechnik GmbH (Halle 3, Stand B15) sei beispielhaft als Systemanbieter für die Intralogistik sowohl für stationäre, als auch mobile Anwendungen genannt. Auf der LogiMAT 2020 zeigt das Unternehmen unter anderem netzgespeiste voll- und teilautomatisierte Logistikanlagen mit Fördertechnik, Hebezeuge sowie Stapler und Fahrerlose Transportsysteme (FTS).

Der Intralogistikspezialist Dematic GmbH (Halle 1, Stand H61) präsentiert unter anderem die neue Dematic Micro-Fulfillment-Lösung. Das innovative Automatisierungssystem ist speziell auf die Anforderungen von Händlern mit hohen Durchsatzraten zugeschnitten und stellt Aufträge innerhalb von maximal einer Stunde vollautomatisch zusammen. Ein weiteres Highlight ist die Premiere des neuen Dematic Multishuttle 2 E mit einer Live-Demonstration. Es lagert, puffert und sequenziert Produkte zwischen dem Lager, der Kommissionierung und der Auftragszusammenstellung.

Ob in der Lagerlogistik, bei der Fertigung, im Handel oder im E-Commerce: logistische Prozesse müssen schnell, unkompliziert und zuverlässig sein. Der HyWEAR compact von FEIG ELECTRONIK GmbH (Halle 4, Stand F11 und F05) ist ein Handrücken-Scanner, der RFID- und Barcode-Identifikation in einem Gerät vereint. Ein ständiges Aufnehmen, Ablegen und Mitführen unterschiedlicher Geräte entfällt und beide Hände bleiben frei zum Arbeiten. Dies führt zu einer deutlichen Reduktion der Arbeitsschritte und einer enormen Steigerung der Produktivität – nach Unternehmensangaben bis zu vier Sekunden Zeitersparnis pro Scan im Vergleich zu traditionellen Handscannern.

Insbesondere Kurier-, Express- und Paketdienste, die auf das steigende Versandaufkommen und die höheren Durchsätze reagieren, will die BEUMER Group GmbH & Co. KG (Halle 5, Stand A41) ansprechen. Der Systemanbieter präsentiert seinen neuen BG Sorter compact zum ersten Mal in Stuttgart der Öffentlichkeit. Diese Ausführung erhalten Kunden als Cross-Belt- oder als Kippschalen-Variante. Die Anlage eignet sich für die Sortierung von Einheiten bis zwölf Kilogramm und ist besonders für die Integration in bestehende Räumlichkeiten interessant.

ALS Automatic Logistic Solutions GmbH (Halle 6, Stand D09) ist bekannt für seine automatische Paketöffnung. Nun hat der Maschinenbauer aufgrund der großen Nachfrage erstmals einen Halbautomaten auch für die Paketmenge kleinerer Händler auf den Markt gebracht. Schon bei einem mäßigen Paketvolumen von nur 300 – 1.500 Pakete pro Schicht lohnt sich das neue System.

Die Kern AG (Halle 4, Stand G70) bringt mit dem Konzept PackOnTime® ein innovatives Verpackungssystem mit zur LogiMAT, das den weltweit boomenden Paketversand ansprechen soll. Das System PackOnTime 2box operiert mit nachhaltigem Recyclingkarton und macht zusätzliche Füllmaterialien überflüssig. Bestellungen aller Art (Einzel- und Mehrfachartikel) werden im 3D-Verfahren vermessen und danach in die passgenaue Verpackung aus Recyclingkarton eingelegt. Durch passgenaue nachhaltige Verpackungen sowie der damit verbundenen besseren Auslastung von Lieferfahrzeugen wird CO2 eingespart und lässt sich so der gesamte Prozess entlang der Lieferkette umweltfreundlicher gestalten.

KI und Robotics-Lösungen für Handel und Logistik

Ob in der Logistik oder im Verkauf – dank der rasanten Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz und der physischen Leistungsfähigkeit von Robotik-Anwendungen wird der Einsatz im Handel immer realistischer. Die Speerspitzen dieser Entwicklungen liegen derzeit im

Kundenservice und in der Logistik. Einen konzentrierten Überblick über die aktuellsten Entwicklungen im Robotics-Bereich für Handel und Logistik findet der Besucher auf der LogiMAT 2020 erstmals in einem eigenen Ausstellungsbereich in Halle 2.

Grenzebach Maschinenbau GmbH (Halle 2, Stand D05) hat seine Intralogistik-Lösungen unter anderem für den Handel weiter verfeinert. So wird ein Ware-zu-Person-System gezeigt, bei dem das fahrerlose Transportsystem L600 eingebunden ist. Am ausgestellten Pick-Gate mit Pick-by-Light- und Put-to-Light-Funktion kann real wie virtuell ein- und ausgelagert werden. Die VR-Anwendung, die Besucher auf der Messe testen können, kommt bei der Schulung von Mitarbeitern bereits während der Inbetriebnahme eines Goods-to-Person-Systems oder in der Fernwartung zum Einsatz.

Die NORCAN GmbH (Halle 2, Stand D41) aus Frankreich präsentiert das jüngste Mitglied seiner autonom-mobilen, kollaborativen Roboterfamilie Sherpa®. Der mobile Roboter bewegt sich völlig autonom in seiner Umgebung und ist vorrangig auch auf das Transporthandling und die Bestellkommissionierung von E-Commerce-Betreibern ausgerichtet.

GreyOrange GmbH c/o WeWork (Halle 2, Stand A11), ein globaler Software- und Mobile-Robotics-Anbieter, zeigt die jüngste Version seines Fulfillment Operating Systems, das seine Softwarelösung mit den mobilen Robotern des Unternehmens verknüpft. GreyOrange sieht sich damit nach eigener Angabe als das einzige Unternehmen, bei dem Software und Roboter für eine ideale Auftragsabwicklung gemeinsam entwickelt wurden, um Durchsatz, Skalierung, Genauigkeit und Wirtschaftlichkeit im Fulfillment zu optimieren.

Herzstück für den Onlinehandel ist die TradeWorld im Atrium, Eingang Ost

Wie wird der Einsatz von KI aussehen? Wo kommen Robotik und Automatisierung vermehrt ins Spiel? Und wie sehen die Trends und deren Auswirkungen auf die digitale Transformation von Handelswelten aus? Für alle Themen zum „Handel der Zukunft“ ist die speziell auf die Prozesse der Handelslogistik ausgerichtete Informationsplattform TradeWorld die richtige Anlaufstelle. Flankiert von Ausstellern mit Angeboten zur Digitalisierung und Automatisierung von Handelsprozessen ist sie an exponierter Stelle im Atrium, Eingang Ost zu finden.

Neben Anbietern wie Asendia Germany GmbH (Eingang Ost, Stand EA31), BOX ID Systems GmbH (Eingang Ost, Stand EA05), XPRIMA GmbH (Eingang Ost, EA13), VuP GmbH (Eingang Ost, Stand EA21), Weber Verpackungen GmbH & Co. KG (Eingang Ost, Stand EA19) oder WUCATO Marketplace GmbH (Eingang Ost, Stand EA03) sind im Atrium Fulfillment- und Logistik-Dienstleister anzutreffen, die Kunden aus dem Online B2C- und B2B-Bereich bedienen. So präsentiert sich der Fulfillmentanbieter bergler industrieservices (Eingang Ost, Stand EA22) mit seinem kompletten Leistungsportfolio vom Eingang der Bestellung über die Versandabwicklung bis hin zum Retourenhandling. Ebenfalls auf Fulfillment spezialisiert ist der Aussteller Lufapack GmbH (Eingang Ost, Stand EA26) und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (Eingang Ost, Stand EA23). Die Logistikexperten bieten maßgeschneiderte Lösungen, beginnend bei der Beschaffung der Produkte bis hin zum weltweiten Versand oder Rücksendung eines Produktes an.

Erstmals auf der Messe zeigt die AEB SE (Eingang Ost, Stand EA01 und Stand EO51), wie sich mit dem digitalen Zollbroker-Netzwerk Customs Heroes internationale Export- und Importabwicklungen vereinfachen und beschleunigen lassen. Customs Heroes digitalisiert die fragmentierten Prozesse zwischen Zollagenten und Unternehmen aus Industrie, Handel und Spedition. Gemeinsam mit der Shipcloud GmbH wird außerdem den Fachbesuchern präsentiert, wie sich Pakete und Sendungen mittels Multi-Carrier-Versand aus der Cloud reibungslos auf dem Weg bringen lassen.

Das seit Juli 2019 bestehende Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Handel mit den drei Konsortialpartnern ibi research an der Universität Regensburg GmbH, IFH Köln GmbH und

EHI Retail Institute GmbH (Eingang Ost, Stand EA33) laden Groß- und Einzelhändler, Hersteller, Gründer und andere Interessierte zur Information und zum Austausch ein.

Fachforen mit Expertenvorträgen zur Handelslogistik

Darüber hinaus stehen die Prozesse der Digitalisierung und Automatisierung von Handelsprozessen im Mittelpunkt einer eigenen Reihe mit sechs Vorträgen, die die Informationsplattform TradeWorld innerhalb der LogiMAT auf der Fläche des Forums T im Atrium, Eingang Ost ausrichtet. So wird beispielsweise am ersten Messetag vormittags unter der Moderation von Holger Seidenschwarz, Research Director bei ibi research das Thema „Multichannel-Strategien im B2B-Commerce – Digitalisierung als Treiber von Veränderung“ näher beleuchtet. In diesem Kontext sprechen Lars Schade, Geschäftsführer, Mercateo Gruppe, und Michael Türk, Lead Solution Specialist, Spryker Systems, unter anderem über „Herausforderungen für B2B in der Plattformökonomie“. Den Einsatz von KI und Robotics im modernen Handel erläutert anschließend Marco Atzberger, Mitglied der Geschäftsleitung, EHI Retail Institute GmbH mit seinen Experten Andreas Wulfes, Head of Data Science, team neusta GmbH, Michael Graner, R&D Engineer Germany, ID Logistics, Lars Hofacker, Forschungsbereichsleiter E-Commerce, EHI und Roland Martin, Head of Sales & Consulting, Swisslog GmbH.

Am zweiten Messetag gibt Dr. Volker Lange, Leiter der Verpackungs- und Handelslogistik am Fraunhofer IML, Einblicke darin, was die Handelswelt von Morgen in punkto Retail Logistics 4.0 prägt. Tim Geißen, Leiter WMS Management und Wolf-Axel Schulze, Head of Automated Fulfillment Center, REWE Digital GmbH, Jesper Okkels, Geschäftsführer, SESAM GmbH und Jan C. Feller, Geschäftsführer, red-U GmbH stellen hierzu auch neue technologische Entwicklungen vor. Am Nachmittag steht dann das Thema „Software für die Logistik im Omnichannel-Handel – Was Händler von anderen lernen können“ auf dem Programm. Unter der Moderation von Prof. Dr. Franz Vallée, Gründer, VuP GmbH, Vallée und Partner, Logistik & IT-Beratung, können Besucher sich beispielsweise über IT-Projekte im Bereich Omnichannel-Retailing informieren. Sprecher sind hier Dr. Tobias Brockmann, Co-Founder & Head of Service Operations, Innoscale AG, Danilo Georg, Director Sales, BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG und Christian Gerdes, Berater bei der VuP GmbH.

Am dritten Messetag stellt Sabrina Mertens, Leiterin ECC Köln, Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Handel c/o IFH Köln, mit Thesen zu zukunftsfähigen Geschäftsmodellen im B2B-Handel das „Geschäftsmodell Großhandel auf den Prüfstand“. Die Diskutanten dabei sind Heiko Onnen, Geschäftsführer/CEO, WUCATO Marketplace GmbH und Lennart A. Paul, Co-Founder & CEO, bex technologies GmbH. Am Nachmittag hinterfragt Matthias Pieringer, Chefredakteur, LOGISTIK HEUTE, HUSS-VERLAG GmbH, mit seinen Gesprächspartnern Dr. Katrin Dziekan, Fachgebietsleiterin Umwelt und Verkehr, Umweltbundesamt, Carsten Hansen, Leiter Innenstadtlogistik, Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK), Klaus Krumme, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Joint Centre Urban Systems, Universität Duisburg-Essen und Peter Maltzahn, Senior Projektmanager, Tchibo GmbH die aktuellen Entwicklungen zu „Nachhaltiger urbaner Logistik“.

Veranstalter: EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 7, 80807 München, Tel.: +49 (0)89 32391-259
Fax: +49 (0)89 32391-246; www.logimat-messe.de; www.tradeworld.de
13.476 Anschläge inklusive Leerzeichen

*München, den 27. Februar 2020 Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten an
EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 80912
München*

Über die LogiMAT

Die LogiMAT, 18. Internationale Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und Prozessmanagement, findet vom 10. bis 12. März 2020 auf dem Messegelände Stuttgart direkt am Stuttgarter Flughafen statt. Die LogiMAT gilt als weltweit größte Fachmesse für Intralogistik-Lösungen und wird von der EUROEXPO Messe- und Kongress-GmbH ausgerichtet. Sie bietet einen vollständigen Marktüberblick über alles, was die Intralogistik-Branche von der Beschaffung über die Produktion bis zur Auslieferung bewegt. Internationale Aussteller zeigen bereits zu Beginn des Jahres innovative Technologien, Produkte, Systeme und Lösungen zur Rationalisierung, Prozessoptimierung und Kostensenkung der innerbetrieblichen logistischen Prozesse. Die Veranstaltung bietet neben der Ausstellung täglich wechselnde Vortragsreihen inmitten der Hallen zu den unterschiedlichsten Themen.

Innerhalb der Veranstaltung wird der Ausstellungsbereich der Handelslogistik unter der Plattform **TradeWorld** gezeigt.

Seit 2014 veranstaltet die EUROEXPO gemeinsam mit der Landesmesse Stuttgart die LogiMAT China mit jährlichem Turnus. Diese findet in Shanghai parallel zur transport logistic China statt. Die nächste Veranstaltung wird vom 16. bis 18. Juni 2020 durchgeführt.

Neu im Portfolio ist der Standort Bangkok, Thailand. Vom 13. bis 15. Mai 2020 wird erstmals die „LogiMAT | Intelligent Warehouse“ mit Fokus auf den südostasiatischen Markt als Nachfolgemesse der Veranstaltung „Intelligent Warehouse“, die seit 2015 vom ortsansässigen Expolink Global Networks Ltd. durchgeführt wurde, stattfinden.